



Jeder Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der seit dem 24. 02.2022 zu hunderttausenden Toten und Verletzten sowie Millionen Flüchtlingen geführt hat.

Abertausende von weiteren Menschen drohen diesem Krieg zum Opfer zu fallen. Der Schatten eines Atomkrieges liegt über der Welt. Auch dieser Krieg, wie alle konterkariert zusätzlich den Kampf gegen die Klimakrise. Es ist die Verantwortung und Pflicht der Staaten und Völker, der Gewalt, der Zerstörung und der Verschleuderung von Ressourcen Einhalt zu gebieten.

Wir sind solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Wir erkennen ihr Recht auf Selbstverteidigung an. Wir stehen an der Seite derer, die die Logik des Krieges durchbrechen wollen, zum Beispiel durch zivilen Widerstand, gewaltfreie Aktionen, Desertion oder Kriegsdienstverweigerung. Alle Menschen, die sich dem Krieg entziehen möchten, müssen Schutz durch humanitäre Visa und Asyl finden.

Wir fordern:

- ⇒ diplomatische Initiativen durch die deutsche Bundesregierung, die EU, die Vereinten Nationen, die OSZE und andere
- ⇒ einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen unter Einbeziehung aller relevanten Akteure
- ⇒ den Rückzug des russischen Militärs aus der Ukraine
- ⇒ alles zu tun, um einen Atomkrieg zu verhindern und den UN-Atomwaffenverbotsvertrag voranzutreiben
- ⇒ Stopp der Waffenlieferung aus Deutschland, die den Krieg weiter befeuern und das Leid der Menschen in der Ukraine verlängern
- ⇒ Beendigung des Wirtschaftskrieges, insbesondere aller Sanktionen, die sich nicht ausschließlich auf die Betreiber und Profiteure des Krieges beziehen.

Krieg bedeutet Tod, Gewalt, Flucht, Vergewaltigung und Folter für die unmittelbar Betroffenen. Er bedeutet auch Nahrungsmittelknappheit, Hunger und Armut für die mittelbar Betroffenen, vor allem im Globalen Süden. Eine Erhöhung der Rüstungsausgaben, militärische "Sondervermögen", Drohungen und weitere Eskalation dürfen keine Antworten darauf sein.

Lesen Sie bitte auch „Den Frieden gewinnen – nicht den Krieg!“ Erklärung der Initiative Die Waffen nieder zum Jahrestag des russischen Einmarschs in die Ukraine (<https://nie-wieder-krieg.org> oder www.rundertisch-neumuenster.de) sowie die Erklärung des Friedensforums Neumünster vom 01.03.2022 „Unser Weg zum Frieden - Eine Wegbeschreibung aus der Sackgasse des Krieges in der Ukraine und auf der ganzen Welt „ (www.rundertisch-neumuenster.de)

Friedensforum Neumünster



Frieden ist nicht alles –
aber ohne Frieden ist alles nichts!

